

Meister ein Nachschlagewerk, für jeden Schriftbehlissenen unentbehrlich und trotz seiner drei Auflagen viel zu wenig bekannt. Das Buch ist fast 500 Seiten stark, enthält eine reiche Anzahl von Textabbildungen, 24 Tafeln und kostet gebunden M. 7,50.

*

Hand- und Maschinenschriftsatz. Von Dr. R. A. Winkler. Verlag W. Knapp, Halle. Ein Buch, dessen Anschaffung jedem, der einen allgemeinen, wirtschaftlichen Überblick über das Buchdruckgewerbe gewinnen will, sehr zu empfehlen ist. Mit großem Fleiß sind Zahlen und Material herbeigeschafft, der Stil ist knapp, Wiederholungen selten und nur da, wo sie notwendig erscheinen. Gliederung und Übersichtlichkeit des Stoffes ist vorzüglich. Das Buch kann wohl vorläufig als Muster dafür gelten, wie solche Berufsübersichten anzustellen sind. Bücher dieser Art tragen zur Klärung volkswirtschaftlicher Fragen außerordentlich bei. Der Interessent findet hier das ganze Material beisammen und braucht es sich nicht mühsam aus so und so viel Zeitschriften zusammen zu klauben. Es wäre zu wünschen, daß sich der Verfasser entschliesse, auch über die anderen graphischen Verfahren durch eine zusammenfassende Arbeit so aufklärend zu wirken. Vielleicht hätte es sich der Autor etwas leichter machen können, wenn er anstatt der umständlichen Beschreibungen der einzelnen Setzmaschinentypen Abbildungen beigefügt hätte. Wer die Maschinen kennt, braucht keine Erklärung, wer sie nicht kennt, dem helfen Beschreibungen ohne Bilder so viel wie nichts. Die Ausstattung des Buches ist einfach, aber einwandfrei. Der Preis beträgt M. 6,40.

*

C. Scherzer. Ex libris und Signete 1922-1928. Verlag Korn und Berg. Nürnberg. Preis 5,40 M. Was die Ex-libris-Kunst anbetrifft, so ist man darin in Deutschland etwas verwöhnt, und was die Signete anbelangt, so ist das allgemeine gebrauchsgraphische Niveau in diesem Artikel ziemlich hoch. Wer also eine Mappe mit Signeten und Bucheignerzeichen herausbringt, der muß gewärtig sein, daß man hohe Maßstäbe anlegt. Das Mäppchen von C. Scherzer gibt sich ziemlich anspruchsvoll; jedes einzelne Blatt wird in der Einleitung kommentiert, auf der ersten Seite steht »Meinen Freunden« und »Im Dürerjahr 1928«. Man sollte es vermeiden, bei so kleinen Anlässen so große Geister zu beschwören wie Dürer. Das reizt zu Vergleichen. Die Arbeiten Scherzers sind auf erstklassiges Deutsch-Japan gedruckt und auch der

Druck selber, so wie die ganze Aufmachung ist sauber und gut. Von den »Exlibrissen« scheinen uns die besten die zu sein, deren Träger dem engsten Familienkreis des Künstlers angehören, für Conrad, Rosilore, Maria und Hermann Scherzer, in Holzschnitt ausgeführt. Sympathische Sächelchen sind die Federzeichnungen für Dr. Kupfer, I. Münzel, W. Fuchs und Dr. Wagner. Die Signete sind zu unbedeutend, um Worte darüber zu verlieren. Da sieht man denn doch schon alle Tage weit besseres.

*

Die altbekannten *Beyer-Freusser und Glasemann* versenden, zu einem hübschen Büchlein gebunden, eine Serie von Inseraten für Frankonia-Schokolade, Nürnberg. Die Künstler produzieren sich auch gleichzeitig als Dichter, indem sie jeder Zeichnung einen »Vers« beisteuern, einen Vierzeiler nämlich, (Die Bezeichnung *Vers* ist zwar volkstümlich, jedoch nicht ganz zutreffend, es sind vier Verse: jede Zeile ist ein Vers, das Ganze eine Strophe.) Das schönste Inserat aber, trotzdem es keine Verse begleitet, ist dasjenige für die Druckerei C. Naumann in Frankfurt a. M.

*

Reklamedrucksachen der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Von dieser Gesellschaft liegen uns eine Anzahl ganz vorzüglicher Werbedrucke vor. Der farbige Umschlag zu »Reisen in der zweiten Klasse« ist in Entwurf und Druckausführung ganz hervorragend. Bei »Antonio Delfino—Cap Norte« (Dampfernamen) ist der Umschlag schlichter, dafür aber das Innere buchtechnisch sehr reizvoll. Der Druck stammt durchweg von Förster & Borries, Hamburg-Zwickau. Einen Künstlernamen erfährt man leider nicht. Dieselbe Druckerei hat auch für die *Hamburg-Amerika-Linie* einen überaus reizvollen Werbeprospekt geschaffen: In der 1. Klasse von Hamburg nach New York.

*

Journal für Buchbinderei- und Kartonnagenbetriebe. Streitberger Verlag, Leipzig-Pößneck. Eine beachtenswerte Fachzeitschrift mit vielen, sogar z. T. zweifarbigen Inseraten, interessanten Textillustrationen und kurzen, den Fachmann fesselnden Aufsätzen.

*

Deutsche Heimat 1929. Verlag Frobenius A.-G. Leopoldshöhe, Basel. Ein Abreißkalender mit 54 farbigen Landschaftsbildern. Ein nettes Geschenk für den künstlerisch nicht allzu anspruchsvollen Heimatschwärmer.